

Soziale- und emotionale Erziehung

In der Familie und in der Kinderkrippe gleichermaßen findet soziales Lernen statt. Die Kinder lernen mit anderen Menschen zu kommunizieren und sich und ihre Bedürfnisse im Zusammenhang mit anderen Menschen zu sehen.

Schwerpunkte dabei sind die Entwicklung des Selbstbewusstseins, des Selbstwertgefühls und der Kontaktfähigkeit, indem die Kinder Fähigkeiten und Verhaltensweisen zur Lösung alltäglicher Probleme lernen.

Wir üben mit Konflikten umzugehen und Verantwortungsbewusstsein und Toleranz zu entwickeln.

Positive Rückmeldung auf Verhalten, die Ausstattung der Räume sowie die Auswahl des Spielmaterials bewirken dies.

Die Kinder erfahren dies z.B. durch Lieder wie:

- Guten Morgen..... Wie geht's dir?
- Hallo, schön dass du da bist

sowie durch Aufgreifen aktueller Situationen.

Die älteren Krippenkinder (ein Jahr vor dem Kindergarten) haben einen Gefühlstag, an dem sie sich über Monate hinweg (Beginn im Frühjahr) mit dem Thema Empathieförderung beschäftigen.

Hier lernen die Kinder:

- Grundgefühle (glücklich, traurig, wütend und ängstlich) zu erkennen
- Vorherzusagen, wie andere Menschen sich fühlen werden
- Anderen ihr Mitgefühl zu zeigen